

Mitgliederrundbrief der AG Sozialepidemiologie

Gemeinsame AG der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS), der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) und der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi)

Zahlreiche Mitglieder der AG Sozialepidemiologie waren an der Erarbeitung des Schwerpunktheftes „Soziale Ungleichheit und Gesundheit“ der Zeitschrift „Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz“ beteiligt, das im Januar dieses Jahres erschienen ist. In insgesamt 13 Beiträgen wird ein guter Überblick über den Stand der sozialepidemiologischen Forschung in Deutschland gegeben; in einem einführenden Beitrag werden zudem die Perspektiven und Herausforderungen für die Forschungsrichtung und damit auch für die AG-Arbeit beschrieben.

In diesem Jahr wird die AG Sozialepidemiologie noch zwei Workshops durchführen. Im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung der DGMS, die vom 28.-30. September 2016 in Berlin stattfindet, werden wir die Diskussion zu den Perspektiven und Herausforderungen der sozialepidemiologischen Forschung mit einem Workshop fortsetzen, der zwei Teile (à 90 Minuten und insgesamt acht Beiträgen) umfasst – nähere Angaben hierzu entnehmen Sie bitte dem beigefügten Programm). Der zweite Workshop, der am 23. November 2016 ebenfalls in Berlin stattfinden wird, befasst sich mit dem Thema „Gesundheitliche Ungleichheit im Lebensverlauf“. Ein Call for Papers, den wir in den nächsten Tagen auch über die Verteiler von DGMS, DGSMP und DGEpi verschicken werden, haben wir Ihnen in der letzten Woche zukommen lassen. Besonders eingeladen sind in diesem Zusammenhang auch Nachwuchswissenschaftler/innen, die sich mit dem Thema „Gesundheitliche Ungleichheit“ befassen.

Im kommenden Jahr werden wir unsere Aktivitäten auf den Gesundheitskongress in Lübeck (5.-8. September 2017) konzentrieren, da dort alle Fachgesellschaften, in denen die AG vertreten ist, gemeinsam tagen. Neben Workshops planen wir die Durchführung einer Mitgliederversammlung und von Sprecherwahlen. Nähere Informationen hierzu folgen im zweiten Quartal 2017.

Außerdem beabsichtigen wir die Einrichtung einer eigenen AG-Internetseite, über die wir regelmäßig über unsere Aktivitäten informieren und außerdem unsere Arbeitsergebnisse, z.B. die von uns durchgeführten Workshops, dokumentieren. Zudem soll auf weitere interessante Veranstaltungen und neue Publikationen hingewiesen werden. Die Darstellung der AG auf den Seiten der DGMS, DGSMP und DGEpi bleiben erhalten und werden wie bisher ein- bis zweimal pro Jahr aktualisiert. Die neue AG-Seite soll bis Ende des Jahres aufgebaut und freigeschaltet werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit in der AG Sozialepidemiologie haben. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an einen der Sprecher der AG, deren Kontaktdaten unten angegeben sind. Ebenso freuen wir uns über alle Anregungen und Anmerkungen zu unserer Arbeit, insbesondere auch über Vorschläge zu Themen, mit denen sich die AG befassen könnte/sollte.

Berlin, Senftenberg, Mannheim

26. September 2016

Sprecher der AG Sozialepidemiologie

PD Dr. Thomas Lampert, Robert Koch-Institut, FG28 Soziale Determinanten der Gesundheit, General-Pape-Str. 62-66, 12101 Berlin, Tel: 030/18754-3304, Email: t.lampert@rki.de

Prof. Dr. Jacob Spallek, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, Institut für Gesundheit, Tel: 03573/85 722, Email: jacob.spallek@b-tu.de

Prof. Dr. Sven Schneider, Universität Heidelberg, Mannheimer Institut für Public Health, Sozial- und Präventivmedizin, Ludolf-Krehl-Str. 7-11, 68167 Mannheim, Tel: 0621/383-9917, Email: sven.schneider@medma.uni-heidelberg.de